

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 8 (1892) |
| Heft: | 14 |
| Rubrik: | Neue Patente |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gabe von Borag löthen. Durch geschmolzenes Aluminium lassen sich auch die Ranten stärkerer Stücke in Formen aneinanderbiegen.

Holzpreise. Von der ungarisch-Steiermärkischen Grenze wird der Wiener „Continent. Holz-Zeitg.“ u. A. geschrieben: Eichen-Rundholz. In den letzten zwei Monaten wurden von den hiesigen Südbahnstationen ca. 300 Wagonladungen nach dem Elsaß (deutsches Reichsland) abgefertigt. Man erzielte 18—20 fl. pro Kubikmeter ab Verladestation. Eichenstammholz material etwas vernachlässigt, Verladungen schwach, Preise nominell, wie folgt: Eichenriesen Ia fl. 38—40, IIa 34 bis 36; Eichenbretter Ia fl. 45—47, IIa 38—42; Eichenpfosten Ia fl. 42—45, IIa 36—40 pro Kubikmeter ab Verladestation. Zum Schlusse müssen wir noch eine bedauerliche, die Waldeigenen sehr unangenehm berührende Neuigkeit melden, welche darin besteht, daß in unserm Grenzgebiete der Vorkenkäfer in unheimlicher Weise auftritt.

Holz-Preise.

Augsburg, 28. Juni. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. — Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. 40 Pf., 4. Kl. 25 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 23 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 18 Mk. — Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 13 Mk. 30 Pf., 3. Klasse 12 Mk. — Pf.; 4. Klasse 10 Mk. 80 Pfennig.

Literatur.

Ohne Uebertreibung kann man behaupten, daß bereits seit langen Jahren die gegenwärtig zu Berlin erscheinende Wochenschrift „Fürs Haus“ zu den besten und weitverbreitetsten Frauen-Zeitschriften gehört. Das in allen Gegenden des In- und Auslandes gern gelesene Blatt ist für Tausende von Hausfrauen ein treuer Freund geworden, der in den wichtigsten häuslichen Vorkommnissen die praktischsten und besten Rathschläge erteilt. Infolge des ausnahmsweise billigen Abonnementspreises (vierteljährlich nur 7 Fr. 50 Cts.) ist es einer jeden Hausfrau leicht gemacht, sich dem Leserkreise anzuschließen und dadurch ihre Kenntnisse auf dem Gebiete des Hauswesens in jeder Hinsicht zu erweitern. — Als Gratisbeigabe erscheinen in dieser beliebten Wochenschrift abwechselnd eine Beilage „Fürs kleine Volk“, eine „Handarbeitsbeilage“ und eine „Musikbeilage“. Ein Probeblatt dieser gediegenen Zeitschrift versendet kostenlos die Geschäftsstelle „Fürs Haus“ zu Berlin SW. an jede Adresse.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Um Drähte löthfrei mit einander zu verbinden, wendet Paul Hildebrandt in Hamburg folgendes Verfahren an: Es wird ein Metallrohr schneckenartig oder glatt um die stumpf vor einander gestoßenen, bezw. nebeneinander gelegten Enden der Drähte gerollt oder gesteckt und dann mit den letzteren wellenförmig gebogen.

Robert Krey in Gößnitz hat einen praktischen Lehrbogenhalter konstruirt. Eine an den Gewölbeträger zu hängende Spannklammer ist mit Bügeln versehen, in welchem ein Schieber behufs Aufnahme und Einstellung des Lehrbogenholzes angeordnet ist, welcher durch eine verschiebbare Spitzenplatte festgelegt wird.

Eine kürzlich Friedr. Bod in Eßlingen patentirte Schutzvorrichtung für Kreissägen besteht aus sich in Sektoralesführungen bewegenden Verschlusschiebern, welche am Gestell mittelst Anschlagstangen aufgehängt sind und außerdem einen Seitenverschluss tragen, der mittelst Schließführung am Gestell anhebbar und verschließbar ist.

Eine kraftsammelnde Bremse für Wagen hat Philips in London erfunden. Eine auf der Achse lose Trommel, auf welche sich die zur Feder führende Kette auf-

wickelt, wird durch ein Planetenrädergetriebe bald gleichläufig, bald entgegengesetzt der Achse umgetrieben, je nachdem die Glieder des Getriebes gebremst oder losgelassen werden.

Einen eigenartigen, äußerst praktischen Knebel für Stall- und Zugkettenringe hat Egbert Delau in Kroplainen erfunden. Um ein zufälliges Lösen der Ketten zu verhindern, sind nämlich die beiden Schenkel des Knebels ringförmig aufgebogen.

Eine mit der Dreschmaschine verbundene Vorrichtung zum Abtrennen der Aehren von den Getreidehalmen von Ludwig Weigelt in Lüneburg besteht darin, daß von der Welle der Dreschmaschine aus eine Scheibe angetrieben wird, an welcher stellbar exzentrisch ein Messer befestigt ist. Das andere Ende des Messers ist ebenfalls stellbar mit einem Hebel verbunden. Durch Drehen der Scheibe erhält das Messer eine ziehend schneidende Bewegung. Ist das Messer in seiner höchsten Lage angekommen, so wird die Garbe darunter geschoben und, nachdem die Aehren abgetrennt sind, wieder zurückgezogen.

Um Blechtafeln unmittelbar chromolithographisch zu bedrucken, was bisher nicht wohl möglich war, überzieht sie Rudolf Böttcher, junior, mit einer für die Druckfarben geeigneten Grundierung, indem er sie mit einer Lösung von Gelatine oder Leim, Spiritus und Glycerin, vermischt mit Pergamentweiß, bestreicht. Die auf einen derartigen Untergrund gedruckten Chromolithographien kommen nach Angabe des Erfinders denjenigen gleich, die bisher nur mittelst schwieriger Abziehverfahren herzustellen waren.

Der Küchenherd von A. Weil und J. Garnier ist von einer eigenthümlichen Konstruktion. Er besteht nämlich aus zwei übereinander liegenden Platten, von denen entweder die obere oder die untere drehbar ist. Die untere enthält im Kreise angeordnete Feuerstellen, die obere in gleicher Weise die Einsatzöffnungen für das Kochgeschirr. Die Abführung der Asche erfolgt in geeigneten Kanälen zu einem gemeinschaftlichen Aschentasten.

Zur Herstellung einer federnden Klammer aus Edelmetall wird nach A. T. Goll zwischen zwei vollkommen gleiche, die Schenkel der Klammer bildende Metallstreifen ein kürzerer Streifen desselben Metalles eingelegt und derselbe mit den beiden längeren Streifen zusammen geschweißt. Hierauf werden die geschweißten Theile flach gehämmert und hart gewalzt, um vollkommen anliegende Schenkel mit gleicher Spannung zu erhalten.

Fr. J. Page und G. A. Anderson verwenden zum Löthen von Aluminium, das bekanntlich mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden ist, Chlor Silber allein oder in Verbindung mit andern Salzen als Flußmittel zum Löh.

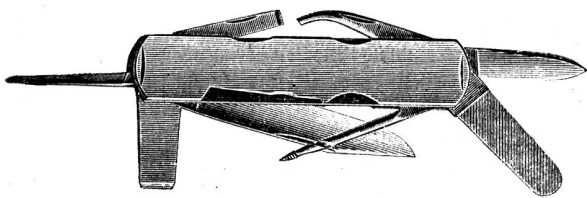
Bei dem Gerüst zum Verputz und Abfärben von Facaden von Hugo Baum werden die Sprossen der Steigbäume dazu benützt, um darin die Gerüststützen mit zwei Haken, nach einwärts für die glatte Fassade, nach auswärts für Erker und Vorsprünge einzuhängen und dieselben mit bis zur Fassade reichenden Bohlen zu belegen. Hierdurch wird es dem Aufsteigenden ermöglicht, unbehindert durch den Bohlenbelag bis zum Hauptgesims auf den Sprossen hinaufklettern zu können.

Neue Werkzeuge.

Die in Industriekreisen bestens bekannte Firma Wittwe A. Kracher, Werkzeuggeschäft Zürich (Heisler'sche Eisenwaarenhandlung) ist im Falle, eine Reihe neuer Werkzeuge, deren praktische Verwendung erwiesen ist, den tit. Gewerbetreibenden, Dilettanten etc. vorzulegen. Getreu dem Prinzip: „Nur das Gute bricht sich Bahn“, hat obige Firma nachverzeichnete Werkzeuge vorerst auf die verschiedensten Arten erprobt und kann dieselben als wirklich praktische Neuheiten nur empfehlen.

May's isolirtes Werkzeug-Taschenmesser für Elektrotechniker, Gebrauchs-Musterschutz. Nicht selten ist es in Starkstrom-Installationen, an Meßinstrumenten, Stromschlüsseln, Sicherungen, Bogenlampen u. s. w. erwünscht, kleine Arbeiten, wie Einfügung von provisorischen Anschlüssen, vorzunehmen, zu welchem Zwecke ein Werkzeug-Taschenmesser in den meisten Fällen als ein bequemes und ausreichendes Mittel dient.

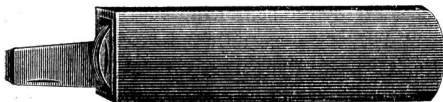
Fig. 1.



Größe halbe natürl.

Um solche Arbeiten ohne Unterbrechung des Betriebes bewerkstelligen und sowohl Kurzschlüsse bei der Handhabung der Werkzeug-Taschenmesser, als auch die bei der Arbeit störenden, lästigen und bei höheren Betriebsspannungen auch bedenklichen Einwirkungen des elektrischen Stromes auf den menschlichen Körper auszuschließen, ist dieses Werkzeug-Taschen-

Fig. 2.



Größe halbe natürliche

messer mit einer isolirenden kräftigen Hülle aus Hartgummi umgeben.

Die Figur 1 zeigt das Messer ohne Isolirhülle, die Figur 2 zeigt das Messer mit dieser Hülle beim Gebrauch eines der Schraubenzieher desselben. Bei der Konstruktion und Ausführung des Taschenmessers wurde vor Allem Bedacht darauf genommen: 1. daß das Messer aus dem besten Material in der denkbar vorzüglichsten Ausführung hergestellt ist; 2. daß dasselbe unter Weglassung unnötiger Theile alles dasjenige enthält, was an einem handlichen, Installationszwecken dienenden Werkzeug-Taschenmesser erwünscht erscheint. May's isolirtes Werkzeug-Taschenmesser enthält daher (Figur 1): 1. eine große, kräftige Messer Klinge, 2. eine kleine Messer Klinge; 3. einen breiten, sehr kräftigen Schraubenzieher; 4. einen schmalen Schraubenzieher für kleine Schrauben; 5. einen Vorstecher (Vorreißer); 6. einen kräftigen Stellstift; 7. einen Holzbohrer; 8. einen Schaber mit 9. einer Polirfeile und 10. einer Schlichtfeile; 11. eine isolirende Hülle aus Hartgummi (Fig. 2). Das Material und die Ausführung von May's isolirtem Werkzeug-Taschenmesser ist von der besten Qualität der feinsten Taschenmesser. Preis von May's isolirtem Werkzeug-Taschenmesser Fr. 14.

Fragen.

335. Wer liefert im Ofen getrocknete tannene Riemenbuden und zu welchem Preise?

336. Ist in der Schweiz eine Fabrik, die Posenträger und Ceinturen macht (Firma oder Depot)? Ist in der Schweiz eine Fabrik oder Fabrikdepot von Manschetten- und Hemdentöpfen, dergleichen für Kragen in Kautschuk und Papier und Manschettenbrust?

337. Wer hat eine Eisenhobelmaschine in gutem Zustande gegen Baarzahlung zu verkaufen? Tischlänge 100—110 Centimeter, Breite zirka 50—60 Centimeter. Offerten an B. Schädler, Mühlenbauer, Baar.

338. Wer liefert Vater Nofter-Werke, resp. feinere Ketten für Betrieb bei kleinen Maschinen?

339. Wer liefert zirka 400 Quadratmeter alte gebrauchte Dachpappe, wenn auch gerissen, und zu welchem Preis per Quadratmeter?

340. Wer fabriziert in der Schweiz prima geschmiedete Baumscheeren? Offerten mit Zeichnungen sind zu richten an J. Schwarzenbach, Fluntern-Büsch.

341. Wer liefert billigt luftdichte ausgeschnittene Eichenriemen für Parquet?

342. Wo bezieht man Fahnen, Flaggen und Draperiehosen in größerem Quantum zum Ausleihen?

343. Wer verfertigt feine Stahlbrachtfedern für große Maschinen, sowie auch starke Federn von über 30 Centimeter Länge und 5 Centimeter Durchmesser?

344. Wer verkauft Stahlfederndraht jeder Nummer?

345. Wer liefert ein ganz gutes Maschinenöl, nicht harzend?

346. Wer verfertigt gut gehärtete kleine Blattzangen von 10 Centimeter Länge? Zwischen den Schenkeln müssen Federn sein.

347. Wer verfertigt scheerenartige Schneidmesser, Bogenform, Schneidlänge zirka 12 Centimeter?

348. Wer liefert einen Förster-Kompaß oder ein Kaliber zur Holzmessung?

349. Wer hätte einen alten, aber noch brauchbaren kleinen Dampfkessel billig zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage **325.** Offerte von J. Ref in Sag-Sennwald ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **325.** Zur Lieferung von Möbeln aller Art, besonders Schlafzimmereinrichtungen, empfiehlt sich die Möbelfabrik von E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Auf Frage **325** diene zur Kenntniß, daß ich Lieferant von tannenen Möbeln bin und wünschte mit Fragendem in Korrespondenz zu treten. Xaver Schmid, mechanische Schreiner in Neuheim (Zug).

Auf Frage **318.** Joh. Gall, Seilerei, Verschis, liefert Zuegarn Nr. 6 zweifach und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **319.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Frey-Lüscher, Schöftland.

Auf Frage **332.** Eine Stambandläge für Trämel von 50 Centimeter Dicke erfordert je nach Vorschub und Holzqualität 4—8 Pferdekkräfte. Solche Maschinen, vertikal oder horizontal, liefern die mechanische Werkstätte A. Burgherr in Thun, welche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht.

Auf Frage **325.** Unterzeichneter liefert seit Jahren harte und tannene massive Möbel und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Wirth, Ober-Stammheim, St. Zürich.

Auf Frage **330.** Der beste, solideste, sicher wirkende Apparat zum Befördern von Petroleum aus einem entlegenen Magazin oder Keller nach dem Verkaufsorte ist der von E. Wintert und Sohn in Basel als Spezialität konstruierte und fabrizierte Pumps- und Meßapparat für Brennstoffigkeiten. Der Preis desselben beträgt komplett Fr. 100, Rohrleitung extra, wird vom am Orte etablirten Spengler zu Fr. 2. 50—3. 50, je nach Lokalverhältnissen, per laufenden Meter fertig montirt. Der Apparat ist sehr einfach, handlich, pumpt und mißt gleichzeitig und mit größter Genauigkeit; stellt sich nach verrichteter Arbeit für eine weitere Messung selbstthätig wieder ein. Durch Gleichgültigkeit können gar keine Störungen entstehen. Einrichtungen mit Druckluft sind entschieden zu verwerfen; dieselben halten niemals dicht, sind deshalb nicht betriebssicher, unreinlich. Kesselapparate dergleichen, zudem sind dieselben noch unbequem, feuergefährlich, brauchen viel Platz und Bedienung.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Verfertigung von 350 Seegrasmatrasen für die Kaserne Zug wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Anmeldungen für Uebernahme von kleineren Abtheilungen oder der ganzen Parthie sind bis den 3. Juli der Zeughausverwaltung einzureichen, allwo die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Für Ausführung von Straßen- und Planirungsarbeiten beim Mädchen-Realschulgebäude auf dem großen Brühl in St. Gallen sind im Auford zu geben: 1. Erdbewegung zirka 1750 Kubikmeter. 2. Steinbettvorlagen für Straßen, Trottoir und Vorplatz zirka 2330 Quadratmeter, 3. Belieferung zirka 274 Quadratmeter, 4. Randsteine zirka 100 Meter, 5. Pflasterungen zirka 320 Quadratmeter, 6. Cementröhren von 30 Centimeter Durchmesser zirka 220 Meter, 7. Cementröhren von 20 Centimeter Durchmesser zirka 65 Meter. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Gemeindebauamt, Zimmer Nr. 35, eingesehen werden, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Die Eingaben sind bis zum 4. Juli 1892 schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift: „Straßenbauten auf dem großen Brühl“ an das Gemeindeammannamt einzureichen.